



Montag, 24.09.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Urlaub ist bei den meisten vorbei, wir sind erholt, haben neue Pläne und freuen uns noch auf einen farbenprächtigen Alt-Weiber-Sommer. Apropos neue Pläne: Da kommt unsere Herbst-Bodenaktion gerade richtig. Jetzt ist die beste Zeit dafür: Sie genießen den Tag draußen und wir verschönern Ihr Heim innen.

Unser zweites Thema ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Dauerbrenner: Wie behalte ich meine Heizkosten im Griff? Diesmal zeigen wir Ihnen, wie Sie mit einer Rollladendämmung Energie und Kosten sparen – eine Maßnahme mit wenig Aufwand und großem Effekt.

Wir freuen uns auf Ihre neuen Pläne.

Ihr Schreinermeister Franz Studnicka & Team

Nachträgliche Rollladendämmung effektiv und kostengünstig

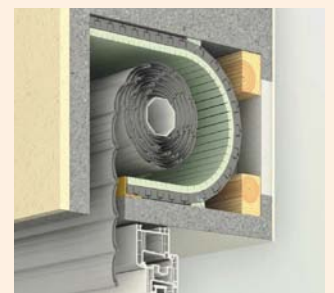
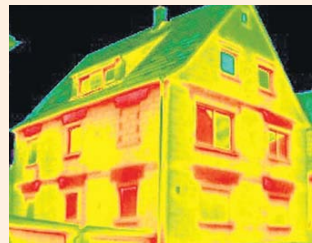
Bei vielen älteren Gebäuden sind die Rollläden nicht gedämmt und damit ein ausgewiesener Schwachpunkt, kann die Kälte doch ungestört in den Innenraum gelangen. Der Flächenanteil der Kästen ist zwar im Vergleich zur Wand gering, aber er ist energetisch das schlechteste Bauteil überhaupt. Zwischen Innenraum und Außenluft befindet sich nur eine dünne Holz- oder Holzwerkstoffplatte. Durch eine nachträgliche Dämmung mit Hochleistungs-Dämmplatten (Polystyrol) kann der Wärmeverlust jedoch entscheidend verbessert werden. Idealerweise würde der Rollladenkasten an fünf Seiten mit größtmöglicher Dicke gedämmt werden.

Am wichtigsten sind die direkt zum Zimmer gerichteten Seiten (nach vorne und nach unten). Die Dämmung der restlichen Seiten dient der Verringerung von Wärmebrücken- Effekten und ist meist nur mit verringerter Dämmdicke durchführbar.

Diese Dämmung kann mit fertigen Sets oder durch individuelles Einpassen der Dämmplatten erfolgen (gerade bei älteren Rollläden ist der zur Verfügung stehende Platz meist relativ gering. Hier empfehlen wir eine Dämmung, die individuell angepasst wird – das spart Material und Kosten).

Zum Abschluss werden die Polystyrolplatten verklebt und abgedichtet.

In der Thermografie sieht man, wie stark Fenster und besonders alte Rollladenkästen für Wärmeverluste verantwortlich sind.



Nachträgliche Dämmung mit Dämmset

(Bild: Screenshot Hersteller-Website)

Ihre Vorteile

- Heizkostenreduzierung
- Zugerscheinungen verschwinden
- Die Maßnahme ist sehr kostengünstig (pro Rollladen zwischen 0,5 und 1 Montagestunde + Material)

Gerne schauen wir Ihre Rollläden unverbindlich an.

Unsere Herbst-Schöner-Wohnen-Aktion: Preisnachlass auf Laminat – Parkett – Kork – Linoleum – Dielen

Sie wünschen sich einen neuen Boden für Ihr Wohn-, Schlaf- oder Kinderzimmer, sind jedoch aufgrund der verwirrenden Vielfalt noch unentschlossen? Unsere Zusammenstellung hilft Ihnen hier weiter.

Wie sind die einzelnen Böden aufgebaut? Jeder Boden besteht aus drei Schichten, die oberste Schicht wird als **Nutzschicht** bezeichnet, dann folgt die **Mittelschicht** und die unterste Schicht bildet den „Gegenzug“, um die Formstabilität zu gewährleisten.

Laminat	N: Dekorpapier mit Kunststoff durchtränkt M: Hochverdichtete Faserplatte G: Kunststoffdurchtränktes Papier	Abriebfest, druckfest, lichteht, hygienisch. Halbt etwas, dies kann aber durch die Verlegung von Trittschalldämmung gemindert werden. Etwas fußkalt.
Parkett	N: Edelholz, Versiegelung durch Acryllack oder Öl M: Hochverdichtete Faserplatte oder Fichte-Lamellen G: Holzfurnier	Natürliche Oberfläche, sehr langlebig, kann bei Abnutzungserscheinungen mehrmals abgeschliffen werden. Besonderheit: Sehr umweltfreundlich, da nachwachsender Rohstoff
Kork	N: Kork, Versiegelung durch Acryllack oder Öl M: Hochverdichtete Faserplatte G: 1 mm Kork	Warm, weich, pflegeleicht, sehr fußfreundlich, gibt dem Druck nach, dadurch allerdings auch druckempfindlich. Besonderheit: Sehr umweltfreundlich, da nachwachsender Rohstoff
Linoleum	N: Linoleum: Leinöl, Naturharz, Kalkstein-, Holzmehl und Jutegewebe M: Hochverdichtete Faserplatte G: 1 mm Kork	Lichteht, antibakteriell, antistatisch, fleckenunempfindlich, etwas druckempfindlich
Echtholzdienen	N: Durchgehendes Massivholz	Natürliche Oberfläche, allerdings kann Massivholz „arbeiten“, d.h., es kann zur Fugenbildung kommen.

N = Nutzschicht M = Mittelschicht G = Gegenzug

Alle diese Böden sind gut für Allergiker geeignet, da der Staub sich auf der geschlossenen Oberfläche nicht festsetzen kann.

Die Kombination mit einer Fußbodenheizung ist bei allen Böden möglich. Lediglich von einer Verlegung in Feuchträumen, also Bad, Sauna usw., raten wir bei allen genannten Böden ab.

Gerne zeigen wir Ihnen auch Muster und Designs von den jeweiligen Böden, am besten bei Ihnen zuhause. Und falls Sie sich entschließen, Ihre Vorstellungen bis Ende Oktober 2012 zu verwirklichen, erhalten Sie auf Ihren gewählten Bodenbelag **15 % Nachlass**, da wir die aktuellen Aktionspreise unseres Zulieferers natürlich an Sie weitergeben.



Teilweise abgeschälte Korkeichen

Bild: Fritz Geller-Grimm / Felix Grimm (lizenziert unter Creative Commons)